

Jine Knapp

AUSFLÜGE MIT KIDS

Erlebnisreiche Entdeckungstouren.
Niederösterreich & Burgenland

+ Rätselspaß



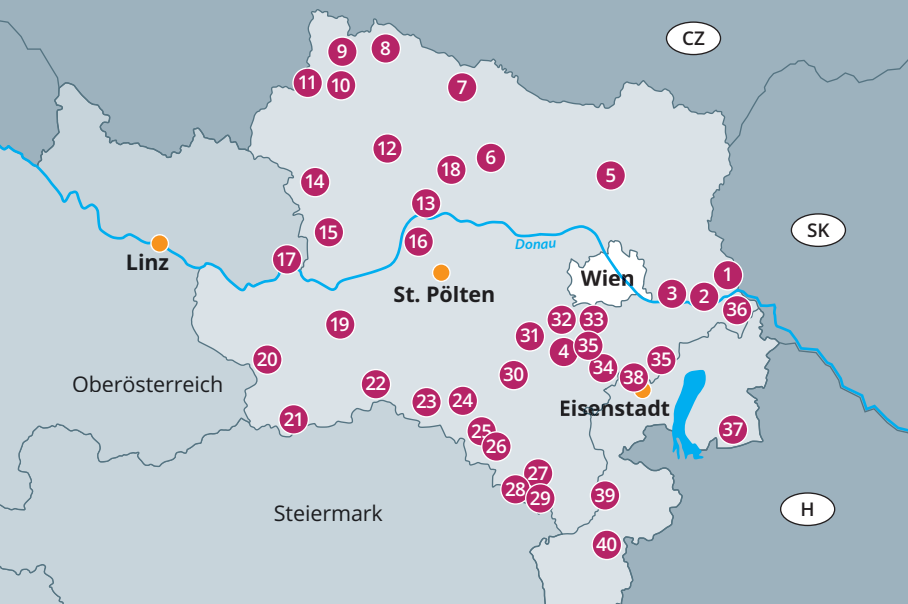
Natur & Kultur
entdecken

40

Abenteuer

Inhalt

TOUR		SEITE
1	Wunderwelt Durch Gutshof & Gärten von Schloss Hof	8
2	Baumgeschenke Naturerlebnisse beim Schloss Eckartsau	12
3	Wasserwald Erlebniswelt schlossORTH mit Auwanderung	16
4	Geisterburg Zu Besuch auf Ruine Rauheneck	20
5	Schlaue Wölfe Überraschungen in Ernstbrunn	24
6	Funkelsteine Amethyst Welt Maissau – Schatzsuche mit Rundweg	28
7	Schleichwege Vom Stift zum Streichelzoo: Natur erleben in Geras	32
8	Schillerfalter Dobersberg – Auf der Suche nach Schmetterlingen	36
9	Irrlichter Zum Naturpark Heidenreichsteiner Moor	40
10	Moorhexen UnterWasserReich mit Naturpark Hochmoor Schrems	44
11	Steinriesen Unterwegs im Naturpark Blockheide	48
12	Wasserglitzern Ottensteiner Stausee zu Land und zu Wasser	52
13	Löwenherz Eroberung der Burgruine Dürnstein	56
14	Bärenpfoten Erfrischung am Lohnbachfall	60
15	Heiliger Bezirk Ysperklamm – Magisches Naturerlebnis	64
16	Raubritter Durch den Dunkelsteinerwald auf die Burgruine Aggstein	68
17	Im Flussreich Entlang des Grießenbachs durch die Stillensteinklamm	72
18	Blütenzauber Kittenberger Erlebnisgärten mit Streifzug durch Schiltern	76
19	Lebensstrom Mit Pioniergeist durch die Erlaufschlucht	80
20	Eulentrübe Tierische Begegnungen am Buchenberg	86
21	Erlebnisschlucht Auf dem Holzweg durchs Mendlingtal	90
22	Grand Canyon Durch die Ötschergräben zum Erlaufstausee	94
23	Weißer Tiger Tierpark Weißer Zoo mit Panoramaweg	98
24	Geheimes Juwel Mikroabenteuer im Naturpark Falkenstein	102
25	Alpengarten Entdeckungstour am Raxplateau	106
26	Quellwasser Erfrischender Wiener Wasserleitungsweg	110



27	Kraftpaket Motorikpark, Kugelbahnweg und Ameisenpfad	114
28	Bachmelodien Erlebnis Wildwasser – Mariensee ruft!	118
29	Erlebnisalm Der Mönichkirchner Schaukelweg	122
30	Schöne Myra Wasserfälle mit Gipfelkreuz	126
31	Steilwände Am Erlebnisweg auf den Peilstein	130
32	Wohlfühlort Im grünen Herzen des Naturparks Sparbach	134
33	Unterirdisch Von der Burg Liechtenstein in die Seegrotte	138
34	Urzeitlich Triestingau mit »DINO Tattendorf«	142
35	Stille Oase Naturpark »Die Wüste« Mannersdorf	146
36	Spurensuche Kelten auf dem Braunsberg	150
37	Steptentiere Durchs flache Land zum Tierpark Pamhagen	154
38	Facettenreich Waldlehrpfad und Schlosspark Eisenstadt	158
39	Hollywood Klosterruine und Burgruine Landsee	162
40	Tempelritter Burg Lockenhaus und der geheimnisvolle See	166

Willkommen



LEGENDE > PLÄNE

-  Attraktion
-  Gasthaus
-  Bademöglichkeit
-  Spielplatz
-  Bahnhof
-  Bushaltestelle
-  BAST-Haltestelle
-  Altern. Haltestellen
-  → Lage außerhalb
Planausschnitt

Welche Eltern, Großeltern oder andere liebevollen Begleiter und Begleiterinnen von Kindern kennen sie nicht – diese Frage, mal mit leuchtenden Augen, mal mit müden Blicken gestellt: **Was machen wir heute?** Der vertraute Spaziergang ums Eck hat längst seinen Reiz verloren, der nahe Spielplatz wurde schon unzählige Male bespielt.

Dieses Buch ist eine Einladung – an alle, die mit Kindern unterwegs sind und den Zauber des Entdeckens suchen. Es enthält 40 Touren, die nicht nur zu den Sehenswürdigkeiten Niederösterreichs und des Burgenlands führen, sondern diese mit kleinen und größeren Wanderungen verbinden.

Hier warten mächtige Burgen, prunkvolle Schlösser und geheimnisvolle Ruinen, die leise ihre Geschichten flüstern. Es geht entlang rauschender Bäche, durch stille Klammen, über sonnige Hügel und schattige Waldpfade. Mal führt der Weg hoch hinaus, mal tief hinab in verborgene Schluchten – und auch so manches süße Tier wird unsere Pfade kreuzen. Möge dieses Buch euch begleiten – auf schönen Wegen durch Ostösterreich und

hinein in die Freude des gemeinsamen Unterwegsseins.

Alle Wege sind online

Unsere Touren kannst du ganz einfach per Smartphone aufrufen: Scanne dafür den QR-Code auf der jeweiligen Buchseite. Öffne anschließend eine Karte – entweder *Google Maps* (zeigt deinen aktuellen Standort, bietet jedoch keine spezifische Wander-Navigation) oder *AllTrails* (führt dich zuverlässig durch die Wanderung, Offline-Nutzung ist jedoch kostenpflichtig). Wenn du eine andere Wander-App bevorzugst, kannst du unsere bereitgestellte *GPX-Datei* auf deinen Computer laden (auf manchen Smartphones funktioniert das ebenfalls). Besuche dazu wildurb.at/maps, wähle dieses Buch und die gewünschte Tour aus.

LEGENDE > TOUREN

5km¹ (1½h)² | R³ | ↑ 250hm⁴ | einfach⁵ | 🍷⁶

1) Tourlänge, 2) Gehzeit

3) Verlauf: R (Rundweg) / S (Streckenweg)

4) Höhenmeter bergauf

5) Was traut sich dein Kind schon zu?

einfach: Breite, kurze und einfache Wege

mittel: Moderate Anstiege, Touren bis 6km

schwer: Trittsicherheit und/oder Ausdauer

6) Kinderwagentauglich

Geisterburg

Zu Besuch auf Ruine Rauheneck



Das blaue Flämmchen

Wie zwei wachsamen Wächter stehen sie am Eingang des Helenentals: Burg Rauhenstein auf der rechten, Burg Rauheneck auf der linken Seite der Schwechat. Im späten Mittelalter, als der Glanz der Ritter längst vergangen war, sollen sie – vom Wohlstand verlassen und auf der Suche nach Beute – eine schwere Kette zwischen den Burgen gespannt haben. So wollten sie Handelsleute an der Weiterreise hindern, um sie zu berauben. Heute noch stolz auf einer Felsklippe thronend, wurde Burg Rauheneck – die wir erkunden werden – im 12. Jahrhundert erbaut. Zerstörung und Wiederaufbau prägten ihre Geschichte, bis sie schließlich dem Zahn der Zeit erlag. Heute zählt sie zu den größten Burgruinen rund um Wien.



In der Königshöhle

STARTPUNKT

2500 Baden, Helenenstraße 55

↔ 🚗 306, 308 | Baden Rauhenstein

BESONDERHEITEN

- Burgruine mit Panoramablick
- Naturdenkmal Königshöhle
- Spielplatz & Spielwiese
- Ganzjährig begehbar

TOUR

3,3km (1½h) | R | ↑ 120hm | mittel

Und selbst ein Hauch von Spuk soll über Rauheneck liegen: In den Silvesternächten, so erzählt man sich, zeigt sich ein Ritter als flackerndes, blaues Flämmchen – und treibt sein Unwesen zwischen den alten Mauern.

Tour: Aufstieg mit Geschichte

Um Rauheneck zu erkunden, passieren wir das Erholungsgebiet Holzre-



Auf in den dreieckigen Turm!

chenplatz mit Spielplatz, die Schwechat mit etlichen Wasserzungen und die Königshöhle, die bereits in der Jungsteinzeit besiedelt war. Im oberen Abschnitt sind die Wege von Stein und Wurzelwerk geprägt, aber gut zu bewältigen. Jause nicht vergessen!

WEGBESCHREIBUNG

Nachdem wir aus dem Bus oder Auto in der Nähe des **Hotels Sacher** am **Promenadeweg** ausgestiegen sind, gehen wir ein paar Meter zurück in

Richtung **Helenenstraße**, bis wir zur großen **Infotafel der Stadt Baden** gelangen. Dort biegen wir rechts in das **Erholungsgebiet Holzrechenplatz** ein. Wir folgen dem Pfad geradeaus, bis wir auf den **Helenental-Radweg** stoßen, dem wir einige Schritte nach links folgen. Schon bald wird rechts die **Eugenbrücke** sichtbar, über die wir zur prächtigen **Eugenvilla** gelangen. Entlang ihres Zauns bzw. ihrer Mauer wandern wir geradeaus bergauf (Wegweiser **Hoher Lindkogel**) und errei-



chen einen Forstweg mit **Schranken**. Nachdem er passiert ist, geht es stets geradeaus weiter, dem Wegweiser zur **Königshöhle** folgend. Wir passieren die Höhle und wandern bis zu einer **T-Kreuzung**. Dort folgen wir dem Wegweiser **Baden über Rauheneck (40)** nach links und erreichen nach kurzer Zeit die **Burgruine Rauheneck**. Nach der Besichtigung und erneuter Überquerung des **Burggrabenstegs** wandern wir nach rechts bergab und bleiben stets auf dem **breiteren Weg**, der uns über Stock und Stein führt und schließlich in eine **asphaltierte Straße** übergeht. Unten angekommen sehen wir ein **Marterl**. Dort biegen wir links auf den Pfad, der uns wieder zur **Eugenbrücke** führt. Von hier aus gehen wir denselben Weg zurück bis zu unserem jeweiligen Ausgangspunkt.



Über Stock und Stein ins Tal

STÄTTE DES SCHRECKENS

Noch ein unheimlicher Ort im Helenental? Ja – der Urtelstein. Früher musste man diesen Felsen überwinden, um den Weg fortzusetzen, was immer wieder zu Abstürzen führte. Zusätzlich bildete die Schwechat an dieser Stelle einen Strudel, der die Gestürzten in die Tiefe zog. Einer Legende nach passierte dies auch Verurteilten – sie allerdings wurden absichtlich gestoßen. Um dorthin zu wandern, folgt ihr der Schwechat am Wegerl im Helenental flussaufwärts bis zur Antonsbrücke (Eugenvilla bis Antonsbrücke: 1km).

URB-RÄTSEL

Der Sage nach spukt auf der Burg ein Ritter, dessen Erlösung erst möglich ist, wenn eine ganze Reihe von Dingen geschieht. Unter anderem soll aus den Mauern des Turms eine Eiche oder eine Föhre wachsen. Doch was soll dann aus diesem Baum gezimmert werden? Tipp: Die Antwort findest du vor der Ruine.

W



Die Schwechat lädt ein zu Wasserspielen

Steinriesen

Unterwegs im Naturpark Blockheide



Märchenland

Nirgendwo im nördlichen Waldviertel sind die landschaftlichen Reize einer Region so nah beieinander wie auf der Gmünder Blockheide: moosbewachsene, scheinbar vorsichtig in die Landschaft getragene Granitfelsen, im Wald versteckte geheimnisvolle Teiche, exotisch nach Curry duftendes Heidekraut und mystisch anmutende Mischwälder. Ja, wir sind mitten im Reich der Zwerge, Riesen, Kobolde und Elfen angekommen.

Tour: Welt voller Magie

In diesem Reich gibt es natürlich viel aufzuspüren: Da wären zum Beispiel nahe den Koboldsteinen zwei Picknickplätze, einer für Riesen und einer für Zwerge, die sich bestimmt hier nachts versammeln ;-). Oder der Gra-



Meridian-Sonnenuhr

STARTPUNKT

3950 Gmünd, Großeibensteiner Str. 25

↔ 740 | Großeibenstein Ort (Mo-Sa)

BESONDERHEITEN

- Wandern durch mystische Landschaft
- Fantasievolle Steingebilde
- Aussichtsturm & Spielplatz
- Ganzjährig begehbar

TOUR

5,5km (2h) | R | ↑90hm | mittel | 🚶

nitblock namens Teufelsbrotlaib, der laut Sage einst wirklich essbar gewesen sein soll... Auch das Spielen wird nicht zu kurz kommen, dafür gibt es das Steinlabyrinth und ein kniffliges Birkenmikado. Wer danach hungrig ist, kann im *Schutzhaus Blockheide* beim Aussichtsturm oder beim *Gasthaus Zur Blockheide* am Beginn bzw. Ende der Tour deftig jausnen.



Zauberhafte Wege

WEGBESCHREIBUNG

Um in den **Naturpark** zu gelangen, starten wir am **Gasthaus zur Blockheide** (die **Busstation** ist etwa 100m entfernt, der **Parkplatz Eibenstein** befindet sich hinter dem Gasthaus) und spazieren die **Großeibensteiner Straße** 150m bergab bis zum **Eingang**, den ein großer Stein markiert. Nun dem **Blockheideweg/Marienkäferweg** folgen. Bald sehen wir rechts den **ersten Granitblock** (Pyramidenstein), auf den wir zusteuern, und entdecken einen

Waldweg, der uns zu den **Koboldsteinen** führt. Kurz danach zeigt sich bereits die **Lichtung** mit **Aussichtsturm**, Informationszentrum und Schutzhaus. Hier startet die blau markierte **MYTHOLOGIE TOUR**, der wir bis zur **Gabelung** kurz nach dem **Pilzstein** und dem **Elefantenstein** folgen. Hier leicht rechts auf den nach Norden führenden **Marienkäferweg** wechseln (gelb markiert). Vorbei an zwei **Steinbrüchen** sowie an lehrreichen **Marienkäfer tafeln** (16 bis 19) finden wir uns nach



gut einem Kilometer auf der **Ludwigsthaler Straße** wieder. Zweimal links und stets bergab haltend geht's zurück zum Ausgangspunkt.

Kleines Südostasien

Nicht allzu weit vom **Gasthaus zur Blockheide** entfernt (etwa 250m Fußweg) können wir etwas Ungewöhnliches entdecken: **Weiden**, die von **Wasserbüffeln** bewirtschaftet werden. Die imposanten, aber sanftmütigen Tiere können dort von ca. Mai bis Oktober beim Grasens im Sumpfgebiet beobachtet werden. Tafeln zeigen euch, wo sie gerade ihre Arbeit verrichten. Einer der **Eingänge** befindet sich gegenüber der **Großeibensteiner Straße 32**. Fast daneben ist der Parkplatz der **Latschenhütte** (Einkehrmöglichkeit), falls ihr mit dem Auto kommt.



Aussichtsturm beim Schutzhaus

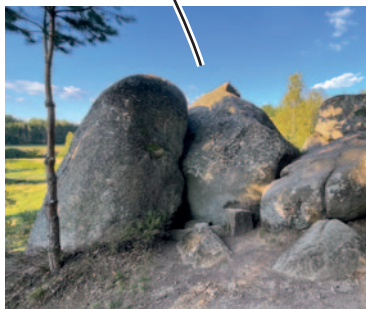
STEIN ZU BROT

In der Hölle wurde einst besprochen, wie man den Menschen, die an der Blockheide wohnten, ihren Glauben an Gott nehmen könnte. So wurde ein Dämon entsandt, der die Ernte durch ein Unwetter zerstörte. Der Teufel höchstpersönlich lud anschließend die Bewohner zu einem Fest und versprach, Steine zu Brot zu machen. Der Bürgermeister forderte einen Beweis, woraufhin der Teufel wirklich einen Stein in Brot wandelte. Doch als er davon abschnitt, wandelte sich das Brot wieder zurück. Der fluchende Teufel musste unverrichteter Dinge abziehen und der mächtige Felsblock bekam den Namen Teufelsbrotleib. Mahlzeit!

URB-RÄTSEL

Wie heißt die Gesteinsart, aus der die riesigen Felsen bestehen, die in der Blockheide zu finden sind? Die Tafel am Geologischen Freilichtmuseum enthüllt das Rätsel.

G



Pyramidenstein

Im Flussreich

Entlang des Gießbaches
durch die Stillensteinklamm



Ganz gleich, auf welchem Weg man in das malerische Städtchen Grein gelangt – ein Anblick ist unvermeidlich: die mächtige Greinburg, die stolz über der Donau thront und das Stadtbild seit Jahrhunderten prägt. Eine der außergewöhnlichsten Attraktionen ist die sogenannte »Rustikagrotte« – ein Raum, dessen Wände und Decken vollständig mit Donaukieseln ausgekleidet sind. Diese Gestaltung verleiht dem Ort eine geheimnisvolle, fast märchenhafte Atmosphäre.

Neben den architektonischen Besonderheiten im Schloss ist das größte Highlight für neugierige Kinder sicherlich das Schifffahrtsmuseum. Mit liebevoll gebauten Modellen und spannenden Geschichten wird gezeigt, wie eng das Leben in Grein seit



Aufstieg zum »Stillen Stein«

START & ÖFFIS

4381 St. Nikola/Donau, Struden 37

↔ 380 | Grein Gießenbachbrücke

BESONDERHEITEN

- Naturerlebnis Klamm
- Spielmöglichkeiten am Wasser
- Kleiner Spielplatz beim Hotel Aumühle
- Begehrbar bei trockenem Wetter

TOUR

9,2km (3h) | R | ↑ 230hm | schwer

jeder mit der Donau verbunden ist – und warum der Fluss hier in vergangenen Zeiten so tückisch war. Gefährliche Strudel, starke Strömungen, wilde Wasserwirbel und scharfe Felsen führten häufig zu Unfällen und Tragödien. Mittlerweile wurden die Felsen gesprengt, und der Fluss gilt an dieser Stelle als weitgehend ungefährlich. Im Schifffahrtsmuseum soll



Rauschender Griebenbach

es bald auch interaktive Stationen geben – so wird die Geschichte Greins bestimmt noch spannender!

Tour: Dem Wasserlauf folgen

Von der Donau wenden wir nun unseren Blick auf ein anderes Gewässer: den Gießenbach. Seine Reise und damit auch unsere ist enorm abwechslungsreich. Im ersten Drittel erleben wir ihn gemächlich über moosbewachsene Steine plätschern. In der engen Klamm lauschen wir seinem

wilden Rauschen und bewundern immer wieder kleine Wasserfälle. Einmal verschwindet der Gießenbach sogar ganz im Untergrund (beim Stillen Stein). Kurz danach finden wir sein Wasser in einem bezaubernden Stausee wieder und anschließend als Bächlein mit sandigen Ufern, wo wir unsere Füße baden können. Kurz vor unserem Ziel, dem *Hotel Aumühle*, ändert er sein Aussehen ein letztes Mal: Ein sanft plätschernder Wiesenbach. Der Abstieg führt ohne große



Steigungen (außer gegen Ende) auf Schotterwegen durch lichten Wald.

WEGBESCHREIBUNG

Unsere Tour beginnt bei der Busstation **Grein Gießenbachbrücke** bzw. am Parkplatz **Jausenstation Gießenbachmühle** daneben. Nach dem **Viadukt** den Wegweisern **Stillensteinklamm**, später **Aumühle**, folgen. Wir bleiben dabei immer auf dem **Weg 9**. Nach der Ankunft beim **Hotel Aumühle** gestärkt auf derselben Strecke zurückwandern, bis kurz nach dem **Stausee**. Hier zweigen wir rechts auf den **Weg 9a** (Klammleiten) ab. Grundsätzlich ist dieser gut markiert – bis auf eine Stelle: Hier **links halten** und nicht zur Bundesstraße gehen. Kurz vor dem Ziel wechseln die Wegweiser auf **Stillensteinklamm Eingang** (9).



Flaches Ufer am oberen Abschnitt

KÖNIGREICH IM »STILLEN STEIN«

Wo jetzt die Gießenbachmühle steht, lebte einst eine kranke Müllerin mit ihrer Tochter. Einmal besuchte ein alter Mann die Mühle, bat um Essen und erzählte dem Mädchen von einem Heilkraut, das in der Schlucht wuchs und der Mutter helfen könnte. In der Nacht brach das Mädchen auf und traf auf einen Zwerg, der ihr eine Welt im Berg zeigte. Die Königin dieser bot dem Mädchen hier ein Leben ohne Sorgen an. Das Mädchen entschied sich jedoch, ihre Mutter nicht zurückzulassen und darauf zu verzichten. Wieder bei der Mühle erwartete sie ein Wunder: Ihre Mutter war gesund, und als sie den Korb öffnete, sah sie, dass er voller Edelsteine war.

URB-RÄTSEL

In der Klamm beim Stillen Stein befindet sich eine Tafel, auf der die Sage detailliert erzählt wird. Kannst du herausfinden, wie das Mädchen hieß?

M



Im »Stillen Stein«

Tempelritter

Burg Lockenhaus und der geheimnisvolle See



Sagenreiches Areal

Die Ritterburg Lockenhaus zählt zu den schönsten und geheimnisvollsten Gemäuern ihrer Art. Erstmals im 13. Jahrhundert als »Castrum Leuca« erwähnt, war sie eine der bedeutendsten Festungen der Region. Es wird vermutet, dass der Orden der Templer mit ihrer Erbauung in Zusammenhang steht. Frankreichs König Philipp IV. war der mit der Zeit mächtig gewordene Orden jedoch ein Dorn im Auge. Um einer Hinrichtung zu entgehen, mussten die Templer fluchtartig die Region verlassen. Der Legende nach sollen sie dabei ihre Schätze im Burgsee verborgen haben. Doch nicht nur die Tempelritter sind angeblich durch die ehrwürdigen Mauern geschritten, – auch die berühmte Blutgräfin Elisabeth Báthory, wie Ausstellungen



Ausstellung Tempelritter

STARTPUNKT

7442 Lockenhaus, Burg Lockenhaus

↔ 🚶 BAST | Lockenhaus Burg oder

↔ 🚶 B23 | Hauptplatz (800 Meter entfernt)

BESONDERHEITEN

- Spektakuläre Burg mit Burgseerunde
- Geöffnet von April bis November
- Eintritt kostenpflichtig

TOUR

2,1km (1h) | R | ↑ 40hm | einfach

und Führungen eindrucksvoll zeigen. Und was darf bei einer perfekten Burg nicht fehlen? Natürlich ein imposanter Rittersaal, eine schaurige Folterkammer und süße Fledermäuse. Alles da!

Tour: Vom Schatz zur Burg

Dafür spazieren wir entlang des Burgsees und spekulieren, wo sich der legendäre Templer-Schatz wohl verber-



Hier haben einst Ritter getafelt!

gen könnte. Nach einem kurzen Aufstieg tauchen wir ein in den mittelalterlichen Charme der Ritterburg, die auch auf eigene Faust erkundet werden kann. Und noch ein Extra: Man kann darin sogar übernachten!

WEGBESCHREIBUNG

Wer mit dem Sammeltaxi oder dem Auto an der **Burg** angekommen ist, folgt den steilen **Stufen**, die sich etwa 50 Meter vor dem **Burgeingang** befinden, hinab. Bald stoßen wir auf

einen Weg, dem wir nach links folgen, um ihn nach einigen Metern wieder nach rechts zu verlassen, damit wir zum **Ufer des Burgsees** gelangen, den wir umrunden werden.

Wir spazieren zunächst nach links bis zu einem **Pavillon**, wechseln dort auf die **andere Seeseite** und wandern bis zum Ende des Uferwegs. Dort erreichen wir eine breite **Schneise**, die wir überqueren. (In entgegengesetzter Richtung – hinter der kleinen Brücke



– befinden sich ein Rastplatz und der Paulusbrunnen.) Auf der anderen Seite der Schneise biegen wir nach rechts, um zu jener Stelle zurückzukehren, zu der wir zuvor abgestiegen sind. Von dort aus geht es wieder die Stufen hinauf – und die mythische Burgbesichtigung kann beginnen.

Die stille Aura der Krypta

Wem der Weg nicht zu weit ist, dem sei ein Besuch der **Lockenhauser Pfarrkirche** ans Herz gelegt. Sie liegt etwa 800 Meter von der Burg entfernt und ist über einen netten **Wanderweg** erreichbar. Im Inneren verbergen sich nicht nur kunstvolle Schätze, sondern auch eine Unterkirche mit alten Grabmalern. Nur wenige Orte strahlen eine geheimnisvolle und zugleich unheimliche Atmosphäre aus wie dieser.



Ritterburg Lockenhaus

GRÄFIN DRACULA

Elisabeth Báthory, besser bekannt als die Blutgräfin, ging mit einer erschreckenden Bilanz von angeblich 650 Opfern ins Guinness-Buch der Rekorde ein und gilt als eine der berüchtigtsten Serienmörderinnen der Geschichte. Ihre Berühmtheit gründet jedoch weniger auf ihren begangenen Morden, sondern auf einer düsteren Legende: Es heißt, sie habe im Blut von Jungfrauen gebadet, um ewige Jugend zu erlangen. Mit 25 Jahren begann sie, ihre Dienstmoten auf grausame Weise zu quälen, und etwa fünf Jahre später verübte sie ihre ersten Morde und veranstaltete Blutorgien. Zwei Jahrzehnte lang konnte sie ungehindert ihr Unwesen treiben, bis sie schließlich lebendig eingemauert wurde.

URB-RÄTSEL

Im Schlafgemach der Blutgräfin steht ein hölzernes Bett, in das eine Jahreszahl eingritz wurde. Kannst du sie entdecken?



Geheimnisvoller Burgsee

Da braucht wer Farbe!



Das ist URB. Unser wildes Maskottchen, das dir all die spannenden Rätsel gestellt hat. Eigentlich ist der URB grün – so kann er sich super im Wald, im Park oder auf der Wiese verstecken. Aber weißt du was? Bestimmt mag er auch andere Farben sehr gern!



Und das ist seine Freundin. Welche Farbe sie hat, weiß niemand – denn sie zeigt sich nur ganz selten. Ob sie vielleicht Flügel hat? Oder eine Haube zwischen den Ohren? Ist sie wild wie ein Wirbelwind oder ganz still und schüchtern? Niemand weiß es genau. Sie bleibt ein echtes Rätsel!



Mit Kinderwagerl-Infos

Touren am Handy abrufbar

Mit öffentlicher Anreise

Tierparks, Schlösser, Ruinen, Klammern, Wasserfälle, Wackelsteine, Moore und plätschernde Bäche: Auf geht's – ins Abenteuerland fast vor der eigenen Haustür!

Dieses Buch ist eure Schatzkarte – und der Schlüssel zu 40 spannenden Ausflugszielen in Niederösterreich und dem Burgenland. Doch wir besuchen diese Orte nicht einfach nur – wir erwandern oder durchstreifen sie. Ob entlang verwunschener Pfade, durch geheimnisvolle Klammern oder zu den Mauern alter Burgen: Bewegung, Entdeckungslust und Naturerlebnis gehen hier Hand in Hand. Ein Buch für alle, die gerne mit Kindern unterwegs sind, gemeinsame Zeit in der Natur schätzen und familienfreundliche Wege gehen möchten. Auch neugierige Erwachsene und Junggebliebene kommen dabei voll auf ihre Kosten. Und als kleines Extra: Jeder Ort birgt ein Rätsel, das gelöst werden will – für noch mehr Spaß und Abenteuer unterwegs.

Neu: Gedruckte Pläne und digital abrufbare Routen per QR-Codes.
Viel Freude beim Entdecken!

ISBN: 978-3-902999-55-9



9 783902 999559

www.wildurb.at